

Montageanleitung taktile Bodenindikatoren

Einzelnoppen, Rippen, Platten und Stufenkantenprofile richtig befestigen

Welche Befestigung wofür?

Methode	So geht es	Geeignet für	Haltbarkeit
Mit Stift/PIN gebohrt	Bohrloch, Verbundmörtel, Element setzen	innen und außen, hohe Belastung, Winterdienst	sehr hoch, die zuverlässigste Methode
Ohne Stift/PIN verklebt	Flüssigkleber passend zu Material und Boden	glatte, harte Böden innen	hoch, Haftung vorab testen
Selbstklebend	Schutzfolie abziehen, andrücken	schnelle Nachrüstung innen	mittel, Bodenfeuchte kann die Haftung lösen
Verschraubt	Bohren, dübeln, mit Senkschraube fixieren	Holz, Gitterroste, Teppich, Stufenkantenprofile	hoch, lösbar

Montage mit Stift/PIN Schritt für Schritt

1. Plan übertragen:

Lage der Felder und Leitstreifen auf dem Boden anzeichnen, Ausrichtung zur Gehrichtung prüfen.

2. Untergrund prüfen:

tragfähig, sauber, trocken. Fugen meiden, keine Elemente direkt auf Fugen setzen.

3. Bohrschablone auflegen

und gegen Verrutschen sichern. So stimmen Raster und Abstände.

4. Bohren:

am besten mit Diamant-Kernbohrkrone, das vermeidet Abplatzungen und Risse in Fliesen und Naturstein. Bohrdurchmesser und -tiefe passend zum Stift wählen. Je Noppe ein Loch, je Rippe je nach Länge mehrere.

5. Bohrloch reinigen:

Bohrmehl gründlich absaugen oder ausblasen, sonst hält der Mörtel schlechter.

6. Verbundmörtel einfüllen:

chemischer Anker auf Polyesterharz-Basis, Bohrloch zu etwa zwei Dritteln füllen.

7. Element einsetzen

und bündig andrücken, austretenden Mörtel sofort entfernen.

8. Aushärten lassen:

Die Fläche ist sofort begehbar, voll belastbar nach 24 Stunden.

Stiftarten

Stift	Maße	Einsatz
Geschweißter Stift	ca. 16 × 6 mm (Länge × Durchmesser)	Edelstahl- und Aluminiumelemente
Monolithischer Stift	ca. 12 × 6 mm, aus einem Stück gefräst	besonders kompakte Bauhöhe
Gepresster Stift	je nach Element	Rippen aus Messing und Bronze

Selbstklebende Montage

Für die schnelle Nachrüstung in Innenräumen. Im Außenbereich und auf feuchten Böden empfehlen wir gebohrte Elemente, weil Feuchtigkeit von unten die Klebung mit der Zeit lösen kann. Untergrund gründlich reinigen und entfetten, Element mit Schablone ausrichten, fest andrücken und anrollen. Je nach Boden kommen unterschiedliche Klebebänder zum Einsatz:

- **Doppelseitiges Klebeband**
für glatte, nicht saugende Böden innen, zum Beispiel Fliesen.
- **Acrylat-Klebeband**
für Beton, dort vorher einen Haftgrund (Primer) auftragen.
- **Flexibles Acrylschaum-Klebeband**
für leicht unebene Böden, mit etwas geringerer Haftkraft.
- **Hochleistungs-Acrylklebeband**
(ca. 0,5 mm) für maximale Haftung, gleicht kleine Unebenheiten aus.

Verklebte Montage ohne Stift/PIN

Elemente ohne Stift werden mit einem Flüssigkleber gesetzt, der zu Material und Boden passt. Vor der eigentlichen Verlegung an einer unauffälligen Stelle testen, ob die Klebung hält und sich nichts anhebt.

Verschraubte Montage

Elemente mit Senkbohrung werden mit Dübel und Schraube befestigt, Positionen per Schablone. Bewährt auf Holzböden, Teppich und bei Gitterrosten (mit Schraube, Mutter und Unterlegscheibe). Stufenkantenprofile werden ebenfalls verschraubt oder verklebt.

Noppen- und Rippenplatten

Untergrund sauber, trocken, eben und tragfähig. Platten ausrichten, Schutzfolie abziehen, andrücken und anrollen. Außen zusätzlich mit Montagekleber verkleben.

Werkzeug

- Bohrmaschine mit Diamant-Kernbohrkrone
- Bohrschablone passend zum Raster
- Industriesauger oder Ausblaspumpe
- Kartuschenpistole und Verbundmörtel (Polyesterharz)
- Maßband, Schlagschnur, Markierstift
- Reiniger (z. B. Isopropanol) und Andrückrolle für Klebevarianten
- Primer für Beton und saugende Untergründe

Nach der Montage

- Sofort begehbar, voll belastbar nach 24 Stunden.
- Einmal mit dem Langstock ablaufen oder Betroffene einbeziehen: Werden alle Felder und Richtungswechsel klar erkannt?
- Regelmäßig reinigen, damit Kontrast und Rutschhemmung erhalten bleiben.

Hinweis: Diese Anleitung gibt allgemeine Empfehlungen. Maßgeblich sind die Angaben zum jeweiligen Produkt und Kleber sowie die örtlichen Gegebenheiten. Bei Fragen beraten wir Sie gern.